

Weiterbildung der Versicherungsvermittler in Deutschland

Vertragspaket rund um die Weiterbildungsdatenbank

Informationen für Trusted Partner und Bildungsanbieter

Stand: 05.02.2014

Herausgeber:

Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.
Arabellastraße 29
81925 München

Tel.: 089-922001-850
Fax: 089-922001-855
www.gutberaten.de
info@gutberaten.de

Ihr fachlicher Ansprechpartner *gut beraten*:

Mona Kowalczyk
Tel. 089 922001-850
E-Mail: mona.kowalczyk@gutberaten.de

Inhaltsverzeichnis

00	Übersicht über die Verträge
01	Allgemeine Geschäftsbedingungen Trusted German Insurance Cloud (TGIC)
02	Allgemeine Geschäftsbedingungen Weiterbildungsdatenbank (WBD)
03	Muster: Beauftragung Trusted Partner Basis durch Versicherungsvermittler
04	Muster: Beauftragung Trusted Partner Service durch Versicherungsvermittler
05	Muster: Einwilligungserklärung Bildungsdienstleister durch Versicherungsvermittler
06	Vertrag BWV e.V. – Trusted Partner Basis
07	Vertrag BWV e.V. – Trusted Partner Service
08	Vertrag BWV e.V. – Bildungsdienstleister

Initiative *gut beraten* – Weiterbildung der Versicherungsvermittler

Übersicht über die Vertragsbeziehungen, Beteiligte, Datenerhebung und Datenübermittlung

1. Überblick über die Vertragsbeziehungen

a) Struktur und Beteiligte

Jeder Versicherungsvermittler (VV) soll ein persönliches Benutzerkonto bei der Weiterbildungsdatenbank (WBD) erhalten, in dem die von ihm erzielten Weiterbildungspunkte und Weiterbildungsmaßnahmen erfasst werden.

Ein Benutzerkonto bei der WBD setzt zugleich ein persönliches Benutzerkonto des VV bei der Trusted German Insurance Cloud (TGIC) voraus. Die TGIC dient der Identifizierung und sicheren Authentifizierung des VV bei der Anmeldung und späteren Nutzung des WBD-Benutzerkontos.

Die erstmalige Registrierung bei der WBD und der TGIC erfolgt über sog. Trusted Partner Basis („TP Basis“). Die TP Basis sind vom BWV e.V. akkreditierte Partner der WBD, welche die Anmeldedaten des VV überprüfen (Identitätsprüfung) und bestätigen. TP Basis können z.B. Versicherungsunternehmen oder Bildungsdienstleister sein. Nach Registrierung bei der WBD und der TGIC kann der VV sein WBD-Benutzerkonto online einsehen und verwalten.

Der VV kann aber auch einen sog. Trusted Partner Service („TP Service“) mit der Verwaltung seines Benutzerkontos beauftragen. In diesem Fall ist nur der beauftragte TP Service berechtigt, Daten des VV im Benutzerkonto zu ändern und darin Einstellungen vorzunehmen. Der VV kann auf sein Benutzerkonto während der Beauftragung eines TP Service lediglich lesend zugreifen.

Weiterbildungsmaßnahmen und die dafür gutzuschreibenden Weiterbildungspunkte können nur von akkreditierten Bildungsdienstleistern („BDL“) gebucht werden.

b) Vertragsbeziehungen

Der VV schließt

- einen Vertrag mit dem BWV e.V. über sein WBD-Benutzerkonto und
- einen Vertrag mit der GDV Services GmbH über sein TGIC-Benutzerkonto.

Das TGIC-Benutzerkonto ist zwingende technische Voraussetzung für die Nutzung der WBD.

Grundlage der Verträge sind die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der WBD bzw. der TGIC (Vertrag 1 und Vertrag 2).

Der Vertragsschluss erfolgt durch Einschaltung eines TP Basis als Vertreter. Der VV beauftragt und bevollmächtigt einen TP Basis mit der Anmeldung und mit dem Vertragsabschluss bei WBD und TGIC. Der TP Basis prüft und bestätigt die Identität des VV gegenüber WBD und TGIC und vollzieht die Anmeldung bei WBD und TGIC in technischer und rechtlicher Hinsicht.

Die Beauftragung und Bevollmächtigung des TP Basis durch den VV ist in Vertrag 3 geregelt. Dabei handelt es sich um ein unverbindliches Vertragsmuster. Der TP Basis muss sicherstellen, dass er ordnungsgemäß vom VV zur Anmeldung und zum Vertragsabschluss beauftragt und bevollmächtigt ist. Ferner muss der TP Basis sicherstellen, dass er dem VV die AGB von WBD und TGIC vor der Anmeldung und dem Vertragsschluss zur Kenntnis gibt.

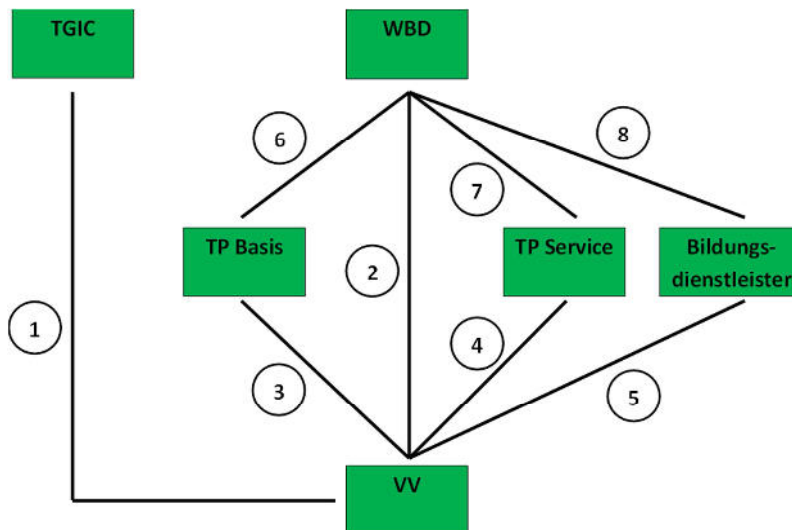
Der VV kann ferner einen TP Service mit der Verwaltung seines WBD- Benutzerkontos beauftragen. In Vertrag 4 ist eine entsprechende Beauftragung geregelt. Dabei handelt es sich um ein unverbindliches Vertragsmuster.

Vertrag 6 und Vertrag 7 regeln das Verhältnis zwischen dem BWV e.V. als Träger der WBD und TP Basis bzw. BWV e.V. und TP Service.

Damit Bildungsdienstleister die vom VV absolvierten Fortbildungen und Weiterbildungspunkte in die WBD eintragen können, benötigen sie vom VV eine datenschutzrechtliche Einwilligung für diese Übermittlung personenbezogener Daten. Vertrag 5 ist ein unverbindliches Muster für eine solche Einwilligung.

Das Verhältnis BWV e.V. / Bildungsdienstleister regelt Vertrag 8. Dabei regelt Vertrag 8 nicht nur die Einzelheiten der Nutzung der WBD, sondern auch die sonstigen Rechte und Pflichten des Bildungsdienstleisters im Zusammenhang mit seiner Akkreditierung bei der Initiative *gut beraten*.

2. Überblick über Datenerhebung und Datenübermittlung



a) TGIC

In der TGIC werden die in Vertrag 1, Ziff. 2 aufgeführten personenbezogenen Daten des VV gespeichert und verarbeitet. Die Daten werden bei der Anmeldung direkt vom VV erhoben und durch den TP Basis als Vertreter des VV in die TGIC eingetragen (die entsprechende Bevollmächtigung des TP Basis durch den VV erfolgt gemäß Vertrag 3).

In technischer Hinsicht werden die Daten vom TP Basis bei der Anmeldung in die WBD eingegeben; die WBD überträgt diese Daten dann an die TGIC. Dieser Sachverhalt ist im Mustervertrag 3 offengelegt.

Spätere Änderungen der Stammdaten werden entweder vom VV selber oder vom TP Service als Vertreter des VV an die TGIC übermittelt. Bei Verlust der maßgeblichen Kommunikationsdaten (Authentifizierungs-E-Mail und SMS-fähige Telefonnummer) kann sich der VV an einen TP Basis zur Wiederherstellung seiner Zwei-Faktor-Authentifizierung wenden. Da die TGIC nicht über eine eigene Nutzerschnittstelle verfügt, müssen Änderungen in der WBD erfasst und dann von der WBD an die TGIC übertragen werden. Diese Datenübermittlung ist in Vertrag 1, Ziff. 3 beschrieben. Zudem ist vorgesehen, dass der VV in der WBD die Datenübermittlung an die TGIC bestätigen bzw. freischalten muss.

Änderungen der Stammdaten sollen ggf. perspektivisch von der TGIC an andere Services innerhalb der TGIC übermittelt werden, bei denen der VV angemeldet ist (z.B. Maklerportal). Dies ist in Vertrag 1, Ziff. 3 beschrieben.

Die TGIC führt die Authentifizierung der VV beim Login auf der WBD-Website durch. Die WBD übermittelt dazu die TGIC-Kennung des VV an die TGIC. Die Authentifizierung findet dann z.B. per mTAN oder über den neuen elektronischen Personalausweis statt. Nach Abschluss des Authentifizierungsvorgangs sendet die TGIC dann eine Bestätigungsnachricht an die WBD, dass die Authentifizierung erfolgreich war. Dies ist in Vertrag 1, Ziff. 3 und Vertrag 2, Ziff. 1 beschrieben.

Die TGIC versendet an den VV unverschlüsselte E-Mails, z.B. bei Anlage eines TGIC-Benutzerkontos. Zu dieser Vorgehensweise erklärt der VV in Vertrag 1, Ziff. 3 und ergänzend in Vertragsmuster 3 seine Einwilligung.

b) WBD

In der WBD werden die in Vertrag 2, Ziff. 2 aufgeführten personenbezogenen Daten des VV gespeichert und verarbeitet. Die Daten werden bei der Anmeldung direkt vom VV erhoben und durch den TP Basis als Vertreter des VV in die WBD eingetragen (die entsprechende Bevollmächtigung des TP Basis durch den VV erfolgt gemäß Vertrag 3).

Bei der erstmaligen Registrierung kann ein Datenabgleich mit der TGIC stattfinden, u.a. um Doppelanmeldungen auszuschließen. Spätere Änderungen werden entweder vom VV selber, vom TP Basis oder vom TP Service als Vertreter des VV in die WBD eingetragen. Bestimmte Stammdaten-Angaben können nicht vom VV selber geändert werden, sondern erfordern eine erneute Bestätigung, z.B. durch einen TP Service oder das BWV (Missbrauchsprävention, z.B. durch Änderung des Namens – „Identitätsdiebstahl“).

Absolvierte Weiterbildungen und Weiterbildungspunkte werden von den jeweiligen Bildungsanbietern in die WBD eingetragen. Dazu muss der VV gegenüber dem Bildungsanbieter in die Eintragung der Daten in die WBD einwilligen (Vertrag 5).

Die TGIC versendet an den VV unverschlüsselte E-Mails, z.B. bei Anlage eines WBD-Benutzerkontos und bei der Verbuchung von Weiterbildungspunkten („Push-Mails“). Zu dieser Vorgehensweise erklärt der VV in Vertrag 2, Ziff. 2 und ergänzend in Vertragsmuster 3 seine Einwilligung. Der Versand von Push-Mails kann vom VV bzw. vom TP Service deaktiviert werden.

c) TP Service, TP Basis

TP Service und TP Basis erheben und verarbeiten personenbezogene Daten der VV in Erfüllung ihres Auftragsverhältnisses mit dem VV zur Eintragung in die TGIC und die WBD (Vertrag 3 und Vertrag 4).

Der TP Service hat zu Zwecken der Vertragsdurchführung (Vertrag 4) vollen Einblick in das WBD-Benutzerkonto des jeweiligen VV. Soll der Einblick in das Benutzerkonto auch zu anderen Zwecken erfolgen (z.B. Feststellung der Erfüllung von Weiterbildungsverpflichtungen durch den Arbeitgeber oder im Auftrag des Arbeitgebers oder im Rahmen eines Agenturvertrags), ist dazu eine gesonderte Einwilligung des VV erforderlich.

d) Administrative Benutzer der TP Basis, TP Service und Bildungsdienstleister

TP Basis, TP Service und Bildungsdienstleister erhalten zur Erfüllung ihrer Aufgaben ebenfalls Zugriff auf die WBD. Dazu werden personalisierte Benutzerkonten für Mitarbeiter der TP Basis, TP Service und Bildungsdienstleister in WBD und TGIC angelegt („administrative Benutzer“).

Diese administrativen Benutzer schließen keine eigenen, persönlichen Verträge mit WBD oder TGIC ab. Vertragspartner der WBD ist ausschließlich das jeweilige Unternehmen (TP Basis, TP Service, Bildungsdienstleister – Verträge 6, 7 und 8).

Bei der Einrichtung von Benutzerkonten werden administrative Mitarbeiter und „normale“ Benutzer von der TGIC jedoch gleich behandelt. Das heißt insbesondere, dass auch die administrativen Mitarbeiter eine „Begrüßungsmail“ der TGIC inkl. TGIC-AGB bei Erst-Einrichtung ihres Benutzerkontos erhalten. Die Mitarbeiter müssen deshalb zuvor darüber informiert werden, dass die TGIC-AGB für sie keine Bedeutung haben und kein Vertrag zwischen ihnen und der TGIC zustande kommt. Dieser Informationsverpflichtung müssen die Arbeitgeber der administrativen Mitarbeiter nachkommen. Eine entsprechende Pflicht ist daher in Vertrag 6, Ziff. 2, Vertrag 7, Ziff. 2 und Vertrag 8, Ziff. 1 geregelt. Zudem wird nach derzeitigem Planungsstand ein entsprechender Hinweis auch in der Begrüßungsmail der TGIC enthalten sein (*"wenn Sie diese Mail als Mitarbeiter eines Bildungsdienstleister oder Trusted Partners erhalten, ..."*).

Initiative *gut beraten* – Weiterbildung der Versicherungsvermittler

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Einrichtung und Unterhaltung eines Benutzerkontos bei der Trusted German Insurance Cloud (TGIC)

Die Trusted German Insurance Cloud (TGIC) wird von der GDV Services GmbH, Wilhelmstr. 43/43G, 10117 Berlin, betrieben und ist eine technische, abgesicherte und BSI-zertifizierte Kommunikationsinfrastruktur für Serviceanbieter der Versicherungsbranche. Mit einem eigenen Benutzerkonto bei der TGIC haben Sie die Möglichkeit, sich sicher und einfach bei den Services der Versicherungswirtschaft zu authentifizieren. Dies erfolgt in zwei Schritten:

1. Sie erhalten ein Benutzerkonto bei der TGIC. Dazu muss ein von der GDV Services GmbH akzeptierter vertrauenswürdiger Partner¹ Ihre Anmeldedaten, Identität und ggf. Teilnahmeberechtigung überprüfen und gegenüber der TGIC bestätigen. So ist sichergestellt, dass nur bekannte und berechtigte Teilnehmer die jeweiligen Services nutzen (Stammdatenverifikation und -pflege).
2. Wenn Sie sich in Zukunft bei TGIC-kompatiblen Services anmelden und diese nutzen, erfolgt Ihr Login über den TGIC-Authentifizierungsdienst – z. B. per mTAN oder über den neuen elektronischen Personalausweis (nPA). Die TGIC bestätigt, dass Ihr Login erfolgreich war – dass also Sie und kein unbefugter Dritter sich angemeldet haben und den Service nutzen können (Online-Authentifizierung).

Es gelten die folgenden Regelungen:

1. Identitätsnachweis

Die Eröffnung des Benutzerkontos setzt voraus, dass Ihre Identität und Ihre Stammdaten von einem vertrauenswürdigen Partner gegenüber der TGIC bestätigt und verifiziert werden. Jede Person darf nur einmal bei der TGIC registriert sein. Die TGIC führt vor jeder Neuanlage eine Dublettenprüfung durch.

2. Benutzerkonto; erfasste Daten

Im Benutzerkonto werden die Stammdaten gespeichert, die Sie bei der Anmeldung angegeben haben (Name, Geschlecht, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Postanschrift, Organisation). Sie erhalten zudem eine eindeutige TGIC-Identifikationsnummer zugewiesen. Es werden außerdem interne Verwaltungsdaten (z.B. Zeitstempel, Datenbank-Indizes) gespeichert sowie die TGIC-kompatiblen Services, bei denen Sie sich zur Nutzung angemeldet haben.

¹ Vertrauenswürdige Partner („Trusted Partner“) sind Organisationen, die als Schnittstelle zwischen der TGIC und den Endnutzern der TGIC im Rahmen der erstmaligen Anmeldung und Registrierung sowie ggf. der späteren Änderung sensibler Stammdaten agieren. Trusted Partner werden von der GDV Services GmbH oder von dem Betreiber eines TGIC-kompatiblen Service, der die TGIC zur Authentifizierung von Endnutzern einsetzt, als solche akkreditiert. Die akkreditierten Trusted Partner bestätigen und prüfen die Identität der Endnutzer und die Richtigkeit der Endnutzer-Stammdaten.

3. Authentifizierungsdienst, Stammdaten-Aktualisierung

Betreiber von TGIC-kompatiblen Services der Versicherungswirtschaft können den Authentifizierungsdienst der TGIC in Anspruch nehmen.

Sofern Sie sich bei einem TGIC-kompatiblen Service angemeldet haben, erfolgt Ihre Authentifizierung über den zwischengeschalteten Authentifizierungsdienst der TGIC. Die Authentifizierung findet z. B. per mTAN oder über den neuen elektronischen Personalausweis statt. Der Serviceanbieter übermittelt dazu Ihre TGIC-Kennung an die TGIC. Die TGIC bestätigt dann, dass die Authentifizierung erfolgreich war und tatsächlich von Ihnen durchgeführt wurde.

Sofern Sie sich nach Einrichtung eines TGIC- Benutzerkontos erstmalig bei einem TGIC-kompatiblen Service anmelden, kann der Serviceanbieter Ihre Stammdaten mit denen Ihres TGIC-Benutzerkontos abgleichen, um so Ihre Identität zu verifizieren. Zu diesem Zweck können Ihre Stammdaten an den jeweiligen Serviceanbieter übermittelt werden.

Sofern Sie Ihre Stammdaten bei einem TGIC-kompatiblen Service ändern lassen, kann der Serviceanbieter Ihre geänderten Stammdaten an die TGIC übermitteln. Die TGIC kann geänderte Stammdaten an TGIC-kompatible Services übermitteln, bei denen Sie angemeldet sind, damit auch diese Services Ihre Stammdaten entsprechend ändern.

Sie willigen hiermit ein, dass die GDV Services GmbH über die TGIC-Infrastruktur Änderungen Ihrer Stammdaten an die von Ihnen genutzten TGIC-kompatiblen Services zur Aktualisierung Ihrer Benutzerkonten bei diesen Services übermittelt.

Die GDV Services GmbH kommuniziert mit Ihnen im Hinblick auf die TGIC (z. B. zur Bestätigung der Eröffnung des Benutzerkontos) auch auf elektronischem Wege per E-Mail. Da hierbei keine besonderen Arten personenbezogener Daten übermittelt werden, ist keine besondere Verschlüsselung vorgesehen. Allerdings kann bei der unverschlüsselten E-Mail-Versendung eine Kenntnisnahme von Daten durch unberechtigte Dritte nicht mit letzter Sicherheit ausgeschlossen werden. In Kenntnis dieser Umstände erklären Sie Ihr Einverständnis mit der unverschlüsselten elektronischen Kommunikation und der Zusendung nicht verschlüsselter E-Mails durch die GDV Services GmbH.

Die Anmeldung bei den jeweiligen Services erfolgt direkt zwischen Ihnen und dem jeweiligen Serviceanbieter. Die TGIC ist an der Erbringung der Services und den dazugehörigen Vertragsverhältnissen mit Ihnen nicht beteiligt.

4. Kostenfreiheit

Einrichtung und Unterhaltung des TGIC-Benutzerkontos sind für Sie kostenfrei. Für die jeweiligen Services können ggf. Kosten oder Gebühren anfallen. Diese sind in den Verträgen mit den jeweiligen Serviceanbietern gesondert geregelt.

5. Kündigung

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Beide Parteien können diesen Vertrag und damit das TGIC-Benutzerkonto jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von acht Wochen zum Monatsende in Textform kündigen. Die Kündigung und Löschung des TGIC-Nutzerkontos kann dazu führen, dass die Nutzung von TGIC-kompatiblen Services – bei denen ein Login über den TGIC-Authentifizierungs-Dienst erfolgt – dann nicht mehr möglich ist.

Solange es zu Revisionszwecken oder aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsvorschriften erforderlich ist, bleiben die Daten ggf. in gesperrter Form gespeichert.

6. Schlussbestimmungen

Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss solcher Rechtsnormen, die auf andere Rechtsordnungen verweisen. Gerichtsstand ist Berlin, wenn Sie Kaufmann im Sinne des HGB sind.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise nicht rechtswirksam oder nicht durchführbar sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der jeweils übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Beide Vertragspartner verpflichten sich schon jetzt, unwirksame oder undurchführbare Bestimmungen durch andere zu ersetzen bzw. Regelungslücken durch angemessene Regelungen zu füllen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommen, ihrerseits aber wirksam sind.

Initiative *gut beraten* – Weiterbildung der Versicherungsvermittler

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung der Weiterbildungsdatenbank (WBD)

Die Weiterbildungsdatenbank (WBD) wird vom Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V., Arabellastr. 29, 81925 München betrieben und den Nutzern zur Verfügung gestellt.

In die Datenbank werden von den akkreditierten Anbietern der jeweiligen Weiterbildungen (Bildungsdienstleister, BDL) nach einem Punktesystem Meldungen über absolvierte Weiterbildungen eingetragen. Bei Erreichen einer bestimmten Punktzahl innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes erhalten Sie ein Zertifikat, das als Nachweis Ihrer regelmäßigen Weiterbildung gilt. Die Rahmenbedingungen zur Erteilung der Zertifikate, der Anforderungen an die Punktevergabe und an die Weiterbildungen enthalten die Durchführungsbestimmungen zur Weiterbildungsinitiative *gut beraten* in der jeweils gültigen Fassung, abrufbar unter www.gutberaten.de. Dies ist nicht Gegenstand des vorliegenden Vertrages. Die WBD dient lediglich der Speicherung und Verwaltung der eingetragenen Weiterbildungsmaßnahmen und -punkte.

1. Authentifizierung über die Trusted German Insurance Cloud

Zur Einrichtung und Unterhaltung des Benutzerkontos bei der WBD ist ein Benutzerkonto bei der Trusted German Insurance Cloud (TGIC) erforderlich. Ohne TGIC-Benutzerkonto ist eine Online-Nutzung des WBD-Benutzerkontos nicht möglich. Gleiches gilt, wenn Sie in Ihrem TGIC-Benutzerkonto keine mTAN oder ein anderes Online-Authentifizierungsmerkmal (z.B. Autorisierung über den neuen elektronischen Personalausweis - nPA) hinterlegt haben. Bei Kündigung des TGIC-Benutzerkontos ist das BWV daher zur Kündigung des WBD-Benutzerkontos berechtigt. Die Authentifizierung über die TGIC ist zur Sicherstellung Ihrer eindeutigen Identifizierung und damit zur ordnungsgemäßen Buchung von Weiterbildungsmaßnahmen und -punkten erforderlich.

Mit Anmeldung bei der WBD werden Ihre Stammdaten (Name, Geschlecht, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Postanschrift, Organisation) zu Zwecken der Identitätsprüfung mit Ihrem TGIC-Benutzerkonto abgeglichen. Spätere Logins in Ihr WBD-Benutzerkonto erfolgen ausschließlich unter Nutzung des Authentifizierungs-Dienstes der TGIC. Zu diesem Zweck wird Ihre TGIC-Benutzerkennung in der WBD gespeichert und an die TGIC übermittelt.

2. WBD-Benutzerkonto

Es darf nur ein WBD-Benutzerkonto pro Person angelegt werden. Die WBD führt vor jeder Neuanlage mittels Abgleich mit dem TGIC-Benutzerkonto eine Dublettenprüfung durch.

In der WBD werden Ihre persönlichen Daten (Vor- und Nachname, Geschlecht, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Postanschrift, ggf. Firmenanschrift, ggf. Webseite,

Vermittler-ID, evtl. VU-ID, evtl. VU-Vermittler-ID, Vermittlerstatus, Ordnungskennziffer) sowie Daten zu den von Ihnen absolvierten Weiterbildungen (Buchungs-ID, Buchungs-/Stornierungsdatum, Anbieter, Punkte, Titel und Zeitraum der Weiterbildung, Lerninhalt, Lernart) gespeichert. In der WBD werden ferner Ihre TGIC-Benutzerkennung und interne Verwaltungsdaten (z.B. Zeitstempel, Datenbank-Indizes) gespeichert.

Diese Daten sind für den Betrieb der WBD erforderlich. Sie werden verwendet, um

- Meldungen zu Weiterbildungen richtig zuzuordnen und zu korrigieren,
- Weiterbildungszertifikate und ggf. einen Weiterbildungsausweis zu erstellen und an Sie zu adressieren,
- PDF-formatierte Übersichten zu Ihrer Weiterbildung und Jahreszertifikate zum Selbstausdruck bereitzustellen,
- einen Hinweis auf einen geänderten Kontostand automatisiert per E-Mail an Sie zu versenden.

Sie können unter www.wbd.gutberaten.de Ihr Benutzerkonto jederzeit einsehen und Ihre Stammdaten ändern. Eine Änderung von Vorname, Nachname oder Geburtsdatum erfordert unabdingbar eine zusätzliche Bestätigung und Verifizierung durch einen Trusted Partner Service (siehe Ziff. 6) oder das BWV.

Änderungen Ihrer persönlichen Daten werden automatisch an Ihr TGIC-Benutzerkonto übermittelt, so dass die Daten Ihres TGIC-Benutzerkontos aktuell gehalten werden.

Sie willigen hiermit ein, dass die WBD Änderungen Ihrer persönlichen Daten an die TGIC zur Aktualisierung Ihres TGIC-Benutzerkontos übermittelt.

Das BWV kommuniziert mit Ihnen im Hinblick auf die WBD (z. B. zur Bestätigung der Eröffnung des Benutzerkontos, Übersendung der Buchungsbestätigungen und Kontoauszüge) auch auf elektronischem Wege per E-Mail. Da hierbei keine besonderen Arten personenbezogener Daten übermittelt werden, ist auch keine besondere Verschlüsselung vorgesehen. Allerdings kann bei der unverschlüsselten E-Mail-Versendung eine Kenntnisnahme von Daten durch unberechtigte Dritte nicht mit letzter Sicherheit ausgeschlossen werden. In Kenntnis dieser Umstände erklären Sie Ihr Einverständnis mit der unverschlüsselten elektronischen Kommunikation und der Zusendung nicht verschlüsselter E-Mails durch das BWV. Die Versendung von Kontoauszügen und Buchungsbestätigungen per E-Mail kann in der WBD deaktiviert werden.

Das BWV bedient sich ggf. externer technischer und kaufmännischer Dienstleister und wird diesen zur Erfüllung ihrer Tätigkeiten falls erforderlich auch persönliche Daten zugänglich machen.

3. Buchung von Weiterbildungsmaßnahmen und -punkten

Zur Buchung von absolvierten Weiterbildungsmaßnahmen und Weiterbildungspunkten sind das BWV und die durch das BWV akkreditierten Bildungsdienstleister berechtigt. Die Punktevergabe, die Buchung von Punkten und die Erteilung von Zertifikaten richtet sich nach den Durchführungsbestimmungen der Weiterbildungsinitiative *gut beraten* in der jeweils gültigen Fassung, abrufbar unter www.gutberaten.de. Für die Buchung von Punkten sind die jeweiligen akkreditierten Bildungsdienstleister verantwortlich. Nach jedem Buchungsvorgang erhalten Sie auf Wunsch eine Bestätigungs-E-Mail, in der auf den jeweils verantwortlichen Anbieter als Ansprechpartner hingewiesen wird.

4. Gebühren

Einrichtung und Unterhaltung des WBD-Benutzerkontos sind für Sie als Versicherungsvermittler kostenfrei.

5. Kündigung

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Beide Parteien können diesen Vertrag und damit das WBD-Benutzerkonto jederzeit unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von acht Wochen zum Monatsende in Textform kündigen. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt. Das BWV kann diesen Vertrag insbesondere im Falle eines Missbrauchs des WBD-Benutzerkontos außerordentlich kündigen.

Sie erhalten auf Wunsch im Falle der Kündigung eine abschließende Übersicht zu Ihrem WBD-Benutzerkonto. Solange es zu Revisionszwecken oder aufgrund gesetzlicher Aufbewahrungsvorschriften erforderlich ist, bleiben die Daten ggf. in gesperrter Form in der WBD gespeichert. Ansonsten wird Ihr WBD-Benutzerkonto gelöscht.

6. Trusted Partner Service

An Stelle der Eigenverwaltung Ihres WBD-Benutzerkontos können Sie auch einen vom BWV zugelassenen Trusted Partner Service („TP Service“) mit der Verwaltung Ihres Benutzerkontos beauftragen. Dies wird in Ihrem Benutzerkonto vermerkt und in diesem Fall ist nur der beauftragte TP Service berechtigt, Ihre Stammdaten im Benutzerkonto zu ändern und Einstellungen im Benutzerkonto vorzunehmen. Sie können auf Ihr Benutzerkonto dann lediglich lesend zugreifen. Der TP Service hat vollen Lesezugriff auf Ihr Benutzerkonto, d.h. er kann auch die in Ihrem Benutzerkonto eingetragenen Weiterbildungen einsehen. Die Einzelheiten richten sich nach der zwischen Ihnen und dem jeweiligen TP Service abgeschlossenen Vereinbarung.

7. Schlussbestimmungen

Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss solcher Rechtsnormen, die auf andere Rechtsordnungen verweisen. Gerichtsstand ist München, wenn Sie Kaufmann im Sinne des HGB sind.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise nicht rechtswirksam oder nicht durchführbar sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der jeweils übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Beide Vertragspartner verpflichten sich schon jetzt, unwirksame oder undurchführbare Bestimmungen durch andere zu ersetzen bzw. Regelungslücken durch angemessene Regelungen zu füllen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommen, ihrerseits aber wirksam sind.

Initiative *gut beraten* – Weiterbildung der Versicherungsvermittler

Auftrag zur Konteneröffnung

Hiermit beauftrage und bevollmächtige ich _____ [hier eintragen: die Organisation des Trusted Partner Basis], für mich die Einrichtung

- eines Benutzerkontos bei der Trusted German Insurance Cloud (TGIC), betrieben von der GDV Services GmbH, Wilhelmstr. 43/43g, 10117 Berlin (GSG) (soweit ein solches Benutzerkonto noch nicht vorhanden ist)

sowie eines

- Weiterbildungskontos (WBD-Benutzerkontos) bei der Weiterbildungsdatenbank (WBD), betrieben vom Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (BWV), Arabellastr. 29, 81925 München

vorzunehmen und in meinem Namen Nutzungsverträge nach Maßgabe der Allgemeinen Geschäftsbedingungen mit den jeweiligen Betreibern abzuschließen. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der GSG bezüglich der TGIC und des BWV bezüglich der WBD wurden mir ausgehändigt.

[Trusted Partner Basis] kann den Betreiber der WBD mit der Anmeldung bei der TGIC beauftragen und dazu meine Daten an den Betreiber der WBD übermitteln.

Für die Einrichtung der Benutzerkonten bevollmächtige ich [Trusted Partner Basis], eine Identitätsprüfung anhand meiner Personalien vorzunehmen und die Richtigkeit meiner Angaben den Betreibern sowie das Vorliegen einer angemessenen Erstqualifikation zur Versicherungsvermittlung nach den Durchführungsbestimmungen der Initiative in der jeweils gültigen Fassung zu bestätigen.

Über die Anmeldung erhalte ich von den Betreibern eine Benachrichtigung per E-Mail.

Ich willige hiermit ein, dass [Trusted Partner Basis] für die vorgenannten Zwecke meine persönlichen Daten (Vor- und Nachname, Geschlecht, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Postanschrift, ggf. Firmenanschrift, ggf. Webseite, Vermittler-ID, evtl. VU-ID, evtl. VU-Vermittler-ID, Vermittlerstatus, Ordnungskennziffer) an die jeweiligen Betreiber zu Zwecken des Vertragsabschlusses und der Einrichtung der Benutzerkonten übermittelt.

Ich willige hiermit ferner in die Übermittlung von Daten durch die WBD an die TGIC nach Maßgabe der Ziff. 2 der AGB der WBD sowie in die Übermittlung von Daten durch die TGIC an von mir genutzte TGIC-kompatible Services nach Maßgabe der Ziff. 3 der AGB der TGIC ein. Die entsprechenden AGB habe ich zur Kenntnis genommen.

Die GSG und das BWV kommunizieren mit mir im Hinblick auf die TGIC und die WBD (z.B. zur Bestätigung der Eröffnung des jeweiligen Benutzerkontos, Übersendung der Buchungsbestätigungen und Kontoauszüge) auch auf elektronischem Wege per E-Mail. Da hierbei keine besonderen Arten personenbezogener Daten übermittelt werden, ist auch keine besondere Verschlüsselung vorgesehen. Allerdings kann bei der unverschlüsselten E-Mail-Versendung eine Kenntnisnahme von Daten durch unberechtigte Dritte nicht mit letzter Sicherheit ausgeschlossen werden. In Kenntnis dieser Umstände erkläre ich mein Einverständnis mit der unverschlüsselten elektronischen Kommunikation und der Zusendung nicht verschlüsselter E-Mails durch die GSG und das BWV. Die Versendung von Kontoauszügen und Buchungsbestätigungen per E-Mail kann in der WBD deaktiviert werden.

Ort, Datum

Vor- und Nachname in Druckbuchstaben

Unterschrift

Ich bestätige hiermit, dass ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der GSG bezüglich der TGIC und des BWV bezüglich der WBD erhalten habe.

Ort, Datum

Vor- und Nachname in Druckbuchstaben

Unterschrift

Auftrag zur Verwaltung des WBD-Benutzerkontos als Trusted Partner Service

Hiermit beauftrage ich _____ [*hier eintragen:
die Organisation des Trusted Partner Service*] als Trusted Partner Service („TP Service“) mit der Verwaltung meines WBD-Benutzerkontos bei der Weiterbildungsdatenbank (WBD) des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (BWV) und der Datenpflege meines Benutzerkontos bei der Trusted German Insurance Cloud (TGIC).

Damit ist [*TP Service*] berechtigt, aber auch verpflichtet, die Pflege meiner Daten und Einstellungen in meinen Benutzerkonten vorzunehmen. [*TP Service*] erhält zu diesem Zweck vollständigen Einblick in alle in meinem WBD-Benutzerkonto gespeicherten Angaben. Dies umfasst alle von mir absolvierten und in der WBD eingetragenen Weiterbildungen. [*TP Service*] ist berechtigt, Änderungen meiner Daten gleichzeitig in meinem Benutzerkonto in der Trusted German Insurance Cloud (TGIC) eintragen zu lassen.

[Optional: Baustein für angestellte, an den Manteltarifvertrag für die private Versicherungswirtschaft gebundene Vermittler]

[TP Service ist Arbeitgeber des Vermittlers:]

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Überdies erkläre ich mich damit einverstanden, dass [*TP Service*] in seiner Funktion als Arbeitgeber insbesondere zum Zwecke der Überprüfung der Erfüllung meiner ihm gegenüber bestehenden Weiterbildungsverpflichtung gem. § 17 Ziff. 3 Satz 1 des Manteltarifvertrages für das private Versicherungsgewerbe mein Benutzerkonto einsieht. Mir ist bekannt, dass ich die Erfüllung meiner Weiterbildungsverpflichtung auch in anderer Form nachweisen kann.

[TP Service ist nicht Arbeitgeber des Vermittlers:]

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Überdies erkläre ich mich damit einverstanden, dass [*TP Service*] im Auftrag meines Arbeitgebers [*Name des Arbeitgebers*] zum Zwecke der Überprüfung der Erfüllung meiner dem Arbeitgeber gegenüber bestehenden Weiterbildungsverpflichtung gem. § 17 Ziff. 3 Satz 1 des Manteltarifvertrages für das private Versicherungsgewerbe mein Benutzerkonto einsehen und zu diesem Zweck auch Daten aus meinem Benutzerkonto an meinen Arbeitgeber übermitteln darf. Mir ist bekannt, dass ich die Erfüllung meiner Weiterbildungsverpflichtung auch in anderer Form nachweisen kann.

[Optional: Baustein für selbstständige Versicherungsvertreter gem. §§ 84,92 HGB]

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Überdies erkläre ich mich damit einverstanden, dass [TP Service] mein Benutzerkonto einsehen darf, um die Erfüllung meiner gemäß Agenturvertrag bestehenden Weiterbildungsverpflichtung zu überprüfen.

Die Beauftragung von [TP Service] wird in der WBD vermerkt. Während der Beauftragung von [TP Service] bin ich nicht berechtigt, selber Eintragungen vorzunehmen oder zu ändern oder Einstellungen in meinem Benutzerkonto vorzunehmen, sondern erhalte nur Lese-Zugriff auf mein WBD-Benutzerkonto. Die Zugriffsrechte in der WBD werden entsprechend angepasst.

[Optional: Vermittler hat bereits einen TP Service beauftragt und möchte vorliegend zu einem neuen TP Service wechseln]

Ich habe bereits den/die [Name, Anschrift] als TP Service beauftragt. Hiermit beauftrage und bevollmächtige ich [Name des neuen TP Service], in meinem Namen die Beauftragung von [Name des alten TP Service] als TP Service zu kündigen.

[Ende Option]

Diese Beauftragung kann von beiden Parteien jederzeit in Textform fristlos gekündigt werden. Meine Kündigung ist zu richten an:

[E-Mail, Postanschrift, Faxnr.]

Ort, Datum

Vor- und Nachname in Druckbuchstaben

Unterschrift

Einwilligung zur Eintragung von Weiterbildungspunkten und Weiterbildungsmaßnahmen in die Weiterbildungsdatenbank des BWV e.V.

[Option A: Einwilligung zu einzelnen Veranstaltungen eines Bildungsdienstleisters]

Ich willige hiermit ein, dass _____ [hier eintragen: die Organisation des Bildungsdienstleisters] (kurz: Bildungsdienstleister) meine Teilnahme an der Weiterbildungsmaßnahme _____ sowie die damit erreichten Weiterbildungspunkte an die Weiterbildungsdatenbank (WBD) des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V. meldet.

Meine VV-ID bei der Weiterbildungsdatenbank ist: _____

Ich sichere ausdrücklich zu, dass **ich persönlich** an allen für mich zu meldenden Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen habe. Sofern ich nur partiell an einer Weiterbildungsmaßnahme teilnehmen konnte, stelle ich sicher, dass der Bildungsdienstleister darüber informiert ist.

Ich werde dem Bildungsdienstleister alle Informationen zukommen lassen, die für eine korrekte Meldung meiner Weiterbildungsmaßnahmen erforderlich sind. Sofern ich trotz meiner eingehaltenen Informationsverpflichtung erkenne, dass Eintragungen zu meinen Weiterbildungsmaßnahmen nicht korrekt sind, mache ich den Bildungsdienstleister darauf aufmerksam.

Hinweis:

Sofern ich einen Trusted Partner Service mit der Datenpflege des WBD-Benutzerkontos beauftragt habe, hat dieser Einblick in mein WBD-Benutzerkonto und die eingetragenen Weiterbildungspunkte und -maßnahmen.

Ort, Datum

Vor- und Nachname in Druckbuchstaben

Unterschrift des Vermittlers

[Option B: Einwilligung zu allen Veranstaltungen eines Bildungsdienstleisters]

Einwilligung zur Eintragung von Weiterbildungspunkten und Weiterbildungsmaßnahmen in die Weiterbildungsdatenbank des BWV e.V. durch

[Organisation: Bildungsdienstleister]

Ich willige hiermit ein, dass _____ [hier eintragen: die Organisation des Bildungsdienstleisters] (kurz: Bildungsdienstleister) meine Teilnahme an **allen** in seiner Verantwortung stehenden und von mir absolvierten anerkannten Weiterbildungsmaßnahmen sowie die damit erreichten Weiterbildungspunkte an die Weiterbildungsdatenbank (WBD) des Berufsbildungswerks der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V. meldet. Diese Einwilligung gilt sowohl rückwirkend zum [frühestes Datum: 01.09.2013 für den Beginn der ersten anrechnungsfähigen Weiterbildungsmaßnahme] als auch für die Zukunft.

Diese Einwilligung ist jederzeit von mir schriftlich mit Wirkung für die Zukunft widerrufbar. Der Bildungsdienstleister hat dann unverzüglich die Meldungen einzustellen.

Meine VV-ID bei der Weiterbildungsdatenbank ist: _____

Ich sichere für die Vergangenheit ausdrücklich zu, dass **ich persönlich** an allen für mich zu meldenden Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen habe. Sofern ich nur partiell an einer Weiterbildungsmaßnahme teilnehmen konnte, stelle ich sicher, dass der Bildungsdienstleister darüber informiert ist.

Für die Zukunft sichere ich ausdrücklich zu, dass ich persönlich an allen für mich tatsächlich zu meldenden Weiterbildungsmaßnahmen teilnehmen werde. Sofern ich nur partiell teilnehmen kann oder gänzlich verhindert bin, stelle ich sicher, dass der Bildungsdienstleister darüber informiert ist.

Ich werde dem Bildungsdienstleister alle Informationen zukommen lassen, die für eine korrekte Meldung meiner Weiterbildungsmaßnahmen erforderlich sind. Sofern ich trotz meiner eingehaltenen Informationsverpflichtung erkenne, dass Eintragungen zu meinen Weiterbildungsmaßnahmen nicht korrekt sind, mache ich den Bildungsdienstleister darauf aufmerksam.

Hinweis:

Sofern ich einen Trusted Partner Service mit der Datenpflege des WBD-Benutzerkontos beauftragt habe, hat dieser Einblick in mein WBD-Benutzerkonto und die eingetragenen Weiterbildungspunkte und -maßnahmen.

Ort, Datum

Vor- und Nachname in Druckbuchstaben

Unterschrift des Vermittlers

Initiative *gut beraten* – Weiterbildung der Versicherungsvermittler

Vertrag

zwischen

dem Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V., Arabellastr. 29,
81925 München (kurz: BWV)

und

[*Organisation: TP Basis*] (kurz: TP Basis).

Präambel

Das BWV betreibt die Weiterbildungsdatenbank (WBD) zur Erfassung und Verwaltung von Weiterbildungspunkten nach Maßgabe der Weiterbildungsinitiative *gut beraten*. Der „Trusted Partner Basis“ (TP Basis) führt die erstmalige Anmeldung und Registrierung von Endnutzern in der WBD sowie ggf. die spätere Änderung von E-Mail-Adresse oder SMS-fähiger Telefonnummer durch. Der TP Basis prüft und bestätigt die Identität der Endnutzer und die Richtigkeit der Endnutzer-Stammdaten. Zudem bestätigt er das Vorliegen einer angemessenen Erstqualifikation nach den Durchführungsbestimmungen der Initiative in der jeweils gültigen Fassung. Er soll zugleich in Auftrag und Vollmacht der Endnutzer die (technische) Registrierung und den (rechtlichen) Vertragsschluss des Endnutzers bei bzw. mit der WBD vollziehen.

1. Aufgaben des TP Basis

- a) Der TP Basis handelt als Vertreter und Beauftragter der Endnutzer bei deren erstmaliger Registrierung in der WBD. Er schließt dazu im Namen und in Vollmacht des jeweiligen Endnutzers einen Nutzungsvertrag zwischen dem Endnutzer und der WBD nach Maßgabe der jeweils gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der WBD (abrufbar unter www.gutberaten.de) ab.
- b) Verfügt der Endnutzer noch nicht über ein Benutzerkonto bei der Trusted German Insurance Cloud (kurz: TGIC, betrieben von der GDV Services GmbH, Wilhelmstr. 43/43g, 10117 Berlin), schließt der TP Basis zudem im Namen und in Vollmacht des jeweiligen Endnutzers einen Nutzungsvertrag zwischen dem Endnutzer und der TGIC nach Maßgabe der jeweils gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der TGIC (abrufbar unter www.gutberaten.de).

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der WBD und der TGIC sind dem Endnutzer vor Registrierung und Vertragsschluss in Textform auszuhändigen und der Endnutzer ist auf deren Geltung ausdrücklich hinzuweisen. Der Vertragsschluss erfolgt durch Vornahme der Registrierung des jeweiligen Endnutzers durch den TP Basis in der WBD.

Der TP Basis überprüft in eigener Verantwortung vor Registrierung eines Endnutzers bei der WBD dessen Identität und die Richtigkeit der diesbezüglichen Stammdaten nach den Kategorien:

- persönlich bekannt (1)
- Vorlage eines amtlichen Personaldokuments (2) oder
- Teilnahme am Post-Identverfahren (3)

Die Art des jeweiligen Identitätsprüfungsverfahrens wird vom TP Basis intern dokumentiert und dem BWV auf Verlangen nachgewiesen und mitgeteilt.

- c) Der TP Basis trägt auf Verlangen eines registrierten Endnutzers dessen geänderte Authentifizierungs-E-Mail-Adresse und / oder SMS-fähige Telefonnummer für das m-Tan-Verfahren in die WBD ein. Auch in diesem Fall sind Identität und Richtigkeit der diesbezüglichen Stammdaten nach Maßgabe von Ziff. 1b zu überprüfen, intern zu dokumentieren und dem BWV auf Verlangen mitzuteilen.

Der TP Basis garantiert:

- (1) dass er sich vor Registrierung eines Endnutzers von diesem zum Vertragsabschluss mit der WBD und der TGIC bevollmächtigen und beauftragen lassen wird;
- (2) dass er dem jeweiligen Endnutzer vor Registrierung die jeweils gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der WBD und der TGIC in Textform aushändigen wird, er den jeweiligen Endnutzer vor Registrierung auf die Geltung dieser AGB ausdrücklich hinweisen wird und sicherstellen wird, dass sich der Endnutzer mit der Geltung der AGB einverstanden erklärt hat;
- (3) dass er eine Identitätsprüfung und Überprüfung der Stammdaten des jeweiligen Endnutzers durchführen wird und dass die Stammdaten inhaltlich richtig und dem jeweiligen Endnutzer zugeordnet sind;
- (4) dass er das Vorliegen einer angemessenen Erstqualifikation zur Versicherungsvermittlung gemäß den Durchführungsbestimmungen der Initiative in der jeweils gültigen Fassung prüfen wird;
- (5) dass er sich vor Änderung von Daten vom jeweiligen Endnutzer zur Vornahme der Änderungen bevollmächtigen und beauftragen lassen wird;

Der TP Basis wird die Einhaltung der vorgenannten Verpflichtungen angemessen und beweissicher dokumentieren und dem BWV auf Verlangen diese Dokumentation zu Beweis Zwecken im Zusammenhang mit Streitigkeiten mit einem Endnutzer zur Verfügung stellen. Insbesondere ist im Falle einer Identitätsprüfung nach Ziff. 1b (1) („persönlich bekannt“) auch zu dokumentieren, welcher Mitarbeiter des TP Basis zu welchem Zeitpunkt die Identitätsprüfung durchgeführt hat.

2. Zugriff auf die WBD und das *gut beraten*-Portal

Zu Zwecken der Vertragsdurchführung erhält der TP Basis Zugriff auf die WBD und das *gut beraten*-Portal. Dieser Zugriff kann über Schnittstellen zum automatisierten Datenaustausch erfolgen und/oder durch individuelle administrative Benutzerkonten. Der TP Basis wird dazu dem BWV mitteilen, welche seiner Mitarbeiter administrative Benutzerkonten erhalten sollen. Dabei garantiert der TP Basis die Einhaltung folgender Richtlinien:

- Bestätigung der Identität und die Richtigkeit der Stammdaten jedes Mitarbeiters, der ein administratives Benutzerkonto erhalten soll.
- Jeder Mitarbeiter des TP Basis, der Zugriff auf personenbezogene Daten hat, ist vorab durch seinen Arbeitgeber auf den Schutz des Datengeheimnisses im Sinne des § 5 BDSG zu verpflichten.
- Alle administrativen Benutzerkonten sind personalisiert und dürfen nur vom jeweiligen Mitarbeiter des TP Basis genutzt werden.
- Passworte und Zugangskennungen sind geheim zu halten und dürfen auch innerhalb des Unternehmens des TP Basis nicht weitergegeben werden.
- Administrative Benutzerkonten sind zu löschen, sobald ein Mitarbeiter nicht mehr die unter Ziff. 1 genannten Funktionen für den TP Basis ausübt oder das Unternehmen verlässt. Dies wird der TP Basis unverzüglich dem BWV mitteilen.
- Schnittstellen sind ausschließlich gemäß den Spezifikationen der WBD zu nutzen. Diese sind auf der Homepage www.gutberaten.de abrufbar.
- Sollten im Verantwortungsbereich des TP Basis Kundendaten verloren gehen, hat der TP Basis hierüber unverzüglich das BWV im Sinne des § 42a BDSG zu informieren.
- Die Mitarbeiter des TP Basis erhalten bei der Einrichtung ihres administrativen Benutzerkontos eine Bestätigungs-E-Mail der Trusted German Insurance Cloud (TGIC) unter Hinweis auf Allgemeine Geschäftsbedingungen der TGIC. Die AGB der TGIC haben für die Mitarbeiter des TP Basis keine Bedeutung, insbesondere kommt kein Vertrag zwischen den Mitarbeitern des TP Basis und der TGIC zu Stande. Der TP Basis wird seine Mitarbeiter darauf vor Anlage der administrativen Benutzerkonten hinweisen.

Das BWV kann bei Verdacht auf Missbrauch oder vertragswidriges Verhalten einzelne oder alle Zugriffsrechte einschränken oder entziehen.

3. Akkreditierung, technische und organisatorische Rahmenbedingungen; Zuverlässigkeit

3.1 Voraussetzung für die Tätigkeit als TP Basis ist eine Akkreditierung gemäß den zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Akkreditierungsregeln des BWV, die im Qualitätssicherungshandbuch niedergelegt sind. Diese sind unter www.gutberaten.de abrufbar. Das Qualitätssicherungshandbuch ist Teil dieses Vertrages. Die Akkreditierung ist aufschiebend bedingt durch Zahlung des Kostenbeitrags gemäß Ziff. 6.

3.2 Die Akkreditierung ist für einen Zeitraum von fünf Jahren gültig. Vor Ablauf dieses Zeitraums hat sich der TP Basis nach Maßgabe der dann gültigen Akkreditierungsregelungen neu zu akkreditieren. Bei Ablauf der Akkreditierung bzw. fehlender Reakkreditierung ist das BWV berechtigt, diesen Vertrag außerordentlich zu kündigen.

3.3 Der TP Basis verpflichtet sich zur Umsetzung und Einhaltung der in Anlage 1 aufgeführten Rahmenbedingungen und technischen und organisatorischen Maßnahmen. Er dokumentiert die von ihm umgesetzten Maßnahmen und stellt dem BWV diese Dokumentation auf Anfrage zur Verfügung.

3.4 Das BWV ist berechtigt, die Einhaltung der Akkreditierungsvoraussetzungen und der in Anlage 1 aufgeführten Rahmenbedingungen beim TP Basis selbst oder durch Dritte zu überprüfen. Der TP Basis gewährt dem BWV dazu alle notwendigen Auskunfts-, Einsichts- und Zugangsrechte. Bei schuldhaften Verstößen kann der Vertrag durch das BWV außerordentlich und fristlos gekündigt werden.

4. Weitere Rechte und Pflichten des akkreditierten TP Basis

4.1 Rechte

Akkreditierte TP Basis erhalten

- eine Akkreditierungsnummer;
- ein Akkreditierungslogo; Sie sind berechtigt, dieses Logo ausschließlich in Verbindung mit ihrer Akkreditierungsnummer zu werblichen Zwecken zu verwenden;
- eine Akkreditierungsurkunde.

Sofern der TP Basis der Veröffentlichung seiner Akkreditierung zugestimmt hat, werden Name, ggf. Anschrift sowie der Gültigkeitszeitraum der Akkreditierung auf der Homepage der Initiative veröffentlicht.

4.2 Pflichten

Akkreditierte TP Basis sind verpflichtet, sowohl das Akkreditierungslogo als auch ihre Akkreditierungsnummer bei Beendigung dieses Vertrages von allen Webseiten, Werbematerialien und Dokumenten auf eigene Kosten zu entfernen.

5. Freistellung

Der TP Basis wird das BWV auf erstes Anfordern von allen Ansprüchen Dritter (insbesondere Endnutzer) freistellen, soweit diese Ansprüche Dritter auf eine Verletzung von Pflichten des TP Basis zurückzuführen sind (insbesondere eine Verletzung der Pflichten nach Ziff. 1).

Der TP Basis wird auf Verlangen des BWV Streitigkeiten mit Endnutzern über Aktivitäten des TP Basis im Zusammenhang mit dem jeweiligen Endnutzer direkt mit diesem klären. Er wird zudem auf Verlangen das BWV bei entsprechenden Streitigkeiten mit Endnutzern unterstützen und zu diesem Zweck insbesondere Informationen und Dokumente zur Verfügung stellen.

6. Kostenbeitrag

Für die Akkreditierung als TP Basis ist ein Kostenbeitrag gemäß dem zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Dokument „Kostenbeiträge und Leistungsbeschreibung“ des BWV (abrufbar unter www.gutberaten.de) zu zahlen. Dieser ist fällig und zahlbar innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsschluss und Rechnungstellung durch das BWV. Alle Beträge in den Kostenbeitragstabellen verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden Umsatzsteuer, soweit nicht ausdrücklich anders ausgewiesen.

7. Laufzeit und Kündigung

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Beide Parteien können diesen Vertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von acht Wochen zum Monatsende durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vertragspartner kündigen.

Die Verpflichtung zur Aufbewahrung und Herausgabe der Dokumentation nach Ziff. 1 sowie die Verpflichtungen nach Ziff. 4 und 8 gelten auch nach einer Kündigung oder sonstigen Beendigung dieser Vereinbarung fort.

Mit einer Beendigung dieses Vertrages, gleich aus welchem Grund, endet auch die Akkreditierung als TP Basis.

8. Vertraulichkeit und Datenschutz

Die Parteien verpflichten sich, vertrauliche Informationen, die sie im Vorfeld und im Zuge der Durchführung dieses Vertrages von der anderen Partei erhalten, stets nur zur Durchführung des Vertrages zu verwenden, sie nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung der anderen Partei Dritten zugänglich zu machen und vor Zugriff Dritter zu schützen. Vertraulich im Sinne dieser Vereinbarung sind alle technischen und nichttechnischen, Geschäfts- und andere Informationen, welche sich die Parteien während der Laufzeit dieser Vereinbarung zugänglich machen bzw. bereits vor Abschluss dieser Vereinbarung zugänglich gemacht haben, unabhängig davon, ob diese Informationen schriftlich, mündlich, elektronisch oder auf anderem Wege zugänglich gemacht wurden. Dies umfasst z.B. Spezifikationen der WBD und der TGIC, Konzepte, Pläne, Dokumentationen und andere produktbezogene Informationen sowie sämtliche Unternehmensinformationen.

Diese Vereinbarung betrifft nicht solche Informationen bezüglich derer die empfangende Partei nachweist, dass

- diese öffentlich bekannt oder zugänglich sind,
- diese durch die offenlegende Partei selbst öffentlich bekannt gegeben oder zugänglich wurden,
- sie über diese bereits vor Abschluss dieser Vereinbarung berechtigt verfügte,
- diese ihr von Dritten zugänglich gemacht wurden, ohne dass bezüglich dieser Informationen gegen Vertraulichkeitsverpflichtungen verstoßen wurde.

Jede Partei wird ihr übergebene vertrauliche Informationen auf Verlangen der anderen Partei unverzüglich zurückgewähren und sämtliche angefertigten Kopien, Abschriften etc. auf Verlangen vernichten oder ebenfalls herausgeben, soweit nicht gesetzliche Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. In Datensicherungen enthaltene vertrauliche Informationen müssen nicht vernichtet oder herausgegeben werden, wenn dies wegen der Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist.

Das BWV e.V. kann sich unter anderem für den Betrieb des *gut beraten*-Portals und der WBD sowie für die Abrechnung, Finanzbuchhaltung und des Mahnverfahrens externer Dienstleister bedienen. Das BWV e.V. ist berechtigt, diesen Dienstleistern ggf. auch vertrauliche oder personenbezogene Daten des TP Basis zugänglich zu machen.

9. Schlussbestimmungen

Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss solcher Rechtsnormen, die auf andere Rechtsordnungen verweisen. Gerichtsstand ist München.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise nicht rechtswirksam oder nicht durchführbar sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der jeweils übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Beide Vertragspartner verpflichten sich schon jetzt, unwirksame oder undurchführbare Bestimmungen durch andere zu ersetzen bzw. Regelungslücken durch angemessene Regelungen zu füllen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommen, ihrerseits aber wirksam sind.

Anlage 1 Technische und organisatorische Maßnahmen und Rahmenbedingungen

München, den

Ort, Datum

Firma

Berufsbildungswerk der Deutschen
Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift

Anlage 1 Technische und organisatorische Maßnahmen und Rahmenbedingungen

1. Zutrittskontrolle

Unbefugten ist der Zutritt zu Datenverarbeitungsanlagen, mit denen der TP Basis Daten der Endnutzer verarbeitet, zu verwehren. Der „Zutritt“ ist dabei räumlich zu verstehen.

Auswahl (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ Schlüssel, Schlüsselvergabe an Mitarbeiter
- ☐ Regelungen zum Zutritt zu den Geschäftsräumen (Begleitung von Besuchern, kein unbegleiteter / unkontrollierter Zutritt Dritter)
- ☐ Zutrittskontrollsystem, Ausweisleser
- ☐ Türsicherung (elektrischer Türöffner usw.)
- ☐ Werkschutz, Pförtner
- ☐ Alarmanlage, Videoüberwachung

2. Zugangskontrolle

Es ist zu verhindern, dass Datenverarbeitungssysteme, mit denen der TP Basis Daten der Endnutzer verarbeitet, von Unbefugten genutzt werden können.

Auswahl (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- ☐ DV-Systeme des TP Basis sind mit einem Kennwort-/Passwortschutz zu versehen
- ☐ Passworte und Zugangskennungen zur WBD und zum *gut beraten*-Portal sind vertraulich zu behandeln. Mitarbeiter sind darauf hinzuweisen, dass die Zugangsdaten personengebunden sind und jegliche Weitergabe an Dritte unzulässig ist.

3. Eingabekontrolle

Die Nachvollziehbarkeit bzw. Dokumentation der Datenverwaltung/-pflege ist zu gewährleisten.

Beispiele:

- Einwilligungen der Endnutzer (z.B. in die Ersteinrichtung von Benutzerkonten oder die spätere Änderung von Daten) sind vom TP Basis angemessen und nachvollziehbar zu dokumentieren.

4. Trennungskontrolle

Daten, die zu unterschiedlichen Zwecken erhoben wurden, sind auch getrennt zu verarbeiten.

Beispiele:

Es ist sicherzustellen, dass der TP Basis Daten von VV nur auf Basis ausdrücklicher Einwilligungen der VV in die WBD einpflegt (und nicht Daten ohne Einwilligung aus anderen Quellen in der WBD erfasst).

Initiative *gut beraten* – Weiterbildung der Versicherungsvermittler

Vertrag

zwischen

dem Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V., Arabellastr. 29,
81925 München (kurz: BWV)

und

[*TP Service*] (kurz: TP Service)

Präambel

Das BWV betreibt die Weiterbildungsdatenbank (WBD) zur Erfassung und Verwaltung von Weiterbildungsmaßnahmen und -punkten nach Maßgabe der Weiterbildungsinitiative *gut beraten*. Der „Trusted Partner Service“ (TP Service) handelt in Vollmacht und im Auftrag von Endnutzern als Verwalter des Benutzerkontos des Endnutzers. Der TP Service ist damit – unter Ausschluss des Endnutzers – zur Pflege der Daten des Endnutzers berechtigt. Er hat volle Einsichtsrechte in das WBD-Benutzerkonto des jeweiligen Endnutzers.

1. Aufgaben des TP Service

- a) Der TP Service handelt als Vertreter und Beauftragter von Endnutzern bei der Verwaltung ihrer WBD-Benutzerkonten. Während der Beauftragung des TP Service ist der jeweilige Endnutzer nicht berechtigt, selber Eintragungen in seinem WBD-Benutzerkonto vorzunehmen oder zu ändern oder darin Einstellungen vorzunehmen, sondern erhält nur Lese-Zugriff auf sein WBD-Benutzerkonto. Die Zugriffsrechte in der WBD werden entsprechend angepasst.
- b) Der TP Service ist berechtigt, aber auch verpflichtet, die Daten des jeweiligen Endnutzers im WBD-Benutzerkonto und TGIC-Benutzerkonto zu aktualisieren und darin Einstellungen vorzunehmen.
- c) Der TP Service ist verpflichtet, den Endnutzer über Änderungen, die ihm vom BWV mitgeteilt werden (z.B. hinsichtlich des Verfahrens der Stammdatenaktualisierung oder der Datenübermittlung) in geeigneter Form (z. B. durch Aushändigung einer aktuellen Verfahrensbeschreibung) zu informieren.
- d) Endnutzer können die Zugriffsrechte des TP Service auf ihr Benutzerkonto auch gegenüber dem BWV widerrufen oder durch Dritte widerrufen lassen (z.B. durch

Beauftragung eines anderen TP Service, der den Auftrag des bisherigen TP Service im Namen des Endnutzers kündigt). In diesem Fall wird das BWV dem TP Service die Zugriffsrechte auf das Benutzerkonto des jeweiligen Endnutzers entziehen und dem TP Service diesen Umstand mitteilen.

e) Der TP Service garantiert:

- dass er sich von dem jeweiligen Endnutzer zur Durchführung seiner Tätigkeiten als TP Service bevollmächtigen und beauftragen lassen wird;
- dass er vom jeweiligen Endnutzer ein Einverständnis einholen wird, dass (1) der Endnutzer während der Beauftragung des TP Service keinen Schreibzugriff auf sein WBD-Benutzerkonto hat und (2) der TP Service vollständigen Einblick in alle gespeicherten Angaben im WBD-Benutzerkonto des Endnutzers hat, einschließlich aller absolvierten und in der WBD eingetragenen Weiterbildungen, auch solche, die nicht beim TP Service absolviert wurden;
- dass er Stammdatenänderungen in eigener Verantwortung nach den Kategorien
 - Persönlich bekannt (1),
 - Vorlage eines amtlichen Personaldokuments (2) oder
 - Teilnahme am Post-Identverfahren (3)

auf Richtigkeit prüfen und unverzüglich in die WBD eintragen wird; die jeweilige Prüfung ist Teil seines Serviceangebotes. Die Art des jeweiligen Identitätsprüfungsverfahrens ist vom TP Service intern zu dokumentieren und dem BWV auf Verlangen nachzuweisen und mitzuteilen.

- dass er die Kündigung oder sonstige Beendigung einer Beauftragung als TP Service für einen Endnutzer unverzüglich in die WBD eintragen wird, so dass seine Zugriffsberechtigung auf das WBD-Benutzerkonto des jeweiligen Endnutzers entfällt und der Endnutzer eigenen Zugriff auf sein Benutzerkonto erhält.

Der TP Service wird die Einhaltung der vorgenannten Verpflichtungen angemessen und beweissicher dokumentieren und dem BWV auf Verlangen diese Dokumentation zu Beweis Zwecken im Zusammenhang mit Streitigkeiten mit einem Endnutzer zur Verfügung stellen. Insbesondere ist bei der Identitätsprüfungen nach der Kategorie „persönlich bekannt“ auch zu dokumentieren, welcher Mitarbeiter des TP Service zu welchem Zeitpunkt die Identitätsprüfung durchgeführt hat.

2. Zugriff auf die WBD und das *gut beraten*-Portal

Zu Zwecken der Vertragsdurchführung erhält der TP Service Zugriff auf die WBD und das *gut beraten*-Portal über Schnittstellen zum automatisierten Datenaustausch und/oder administrative Benutzerkonten. Der TP Service wird dazu mitteilen, welche seiner Mitarbeiter administrative Benutzerkonten erhalten sollen. Dabei garantiert der TP Service die Einhaltung folgender Richtlinien:

- Jeder Mitarbeiter des TP Service, der Zugriff auf die personenbezogenen Daten hat, ist vorab durch seinen Arbeitgeber auf den Schutz des Datengeheimnisses im Sinne des § 5 BDSG zu verpflichten.
- Alle administrativen Benutzerkonten sind personalisiert und dürfen nur vom jeweiligen Mitarbeiter des TP Service genutzt werden. Der TP Service bestätigt die Identität und die Richtigkeit der Stammdaten jedes Mitarbeiters, der ein administratives Benutzerkonto erhalten soll.
- Passworte und Zugangskennungen sind geheim zu halten und dürfen auch innerhalb des Unternehmens des TP Service nicht weitergegeben werden.
- Administrative Benutzerkonten sind zu löschen, sobald ein Mitarbeiter nicht mehr die unter Ziff. 1 genannten Funktionen für den TP Service ausübt oder das Unternehmen verlässt. Dies wird der TP Service unverzüglich dem BWV mitteilen.
- Schnittstellen sind ausschließlich gemäß den Spezifikationen der WBD zu nutzen.
- Sollten im Verantwortungsbereich des TP Service Kundendaten verloren gehen, hat er hierüber unverzüglich das BWV im Sinne des § 42a BDSG zu informieren.
- Die Mitarbeiter des TP Service erhalten bei der Einrichtung ihres administrativen Benutzerkontos eine Bestätigungs-E-Mail der Trusted German Insurance Cloud (TGIC) unter Hinweis auf Allgemeine Geschäftsbedingungen der TGIC. Die AGB der TGIC haben für die Mitarbeiter des TP Service keine Bedeutung, insbesondere kommt kein Vertrag zwischen den Mitarbeitern des TP Service und der TGIC zustande. Der TP Service wird seine Mitarbeiter darauf vor Anlage der administrativen Benutzerkonten hinweisen.

Das BWV kann bei Verdacht auf Missbrauch oder vertragswidriges Verhalten einzelne oder alle Zugriffsrechte einschränken oder entziehen.

3. Gleichzeitige Funktion als TP Basis

Das Vertragsverhältnis setzt den Bestand eines TP-Basis-Vertrags zwischen den Parteien und eine entsprechende Akkreditierung als TP Basis voraus. Wird der TP-Basis-Vertrag gekündigt oder sonst beendet, kann das BWV den vorliegenden Vertrag fristlos kündigen.

4. Freistellung

Der TP Service wird das BWV auf erstes Anfordern von allen Ansprüchen Dritter (insbesondere Endnutzer) freistellen, soweit diese Ansprüche Dritter auf eine Verletzung von Pflichten des TP Service zurückzuführen sind (insbesondere eine Verletzung der Pflichten nach Ziff. 1e).

Der TP Service wird auf Verlangen des BWV Streitigkeiten mit Endnutzern über Aktivitäten des TP Service im Zusammenhang mit dem jeweiligen Endnutzer direkt mit diesem klären.

Er wird zudem auf Verlangen das BWV bei entsprechenden Streitigkeiten mit Endnutzern unterstützen und zu diesem Zweck insbesondere Informationen und Dokumente zur Verfügung stellen.

5. Vergütung

Eine Vergütung ist nicht geschuldet. Jede Partei trägt ihre Kosten und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Vertragsdurchführung selber.

6. Laufzeit und Kündigung

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Beide Parteien können diesen Vertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von acht Wochen zum Monatsende durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vertragspartner kündigen.

Die Verpflichtung zur Aufbewahrung und Herausgabe von Dokumentation nach Ziff. 1e sowie die Verpflichtungen nach Ziff. 7 gelten auch nach einer Kündigung oder sonstigen Beendigung dieser Vereinbarung fort.

7. Vertraulichkeit und Datenschutz

Die Parteien verpflichten sich, vertrauliche Informationen, die sie im Vorfeld und im Zuge der Durchführung dieses Vertrages von der anderen Partei erhalten, stets nur zur Durchführung des Vertrages zu verwenden, sie nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung der anderen Partei Dritten zugänglich zu machen und vor Zugriff Dritter zu schützen. Vertraulich im Sinne dieser Vereinbarung sind alle technischen und nichttechnischen, Geschäfts- und andere Informationen, welche sich die Parteien während der Laufzeit dieser Vereinbarung zugänglich machen bzw. bereits vor Abschluss dieser Vereinbarung zugänglich gemacht haben, unabhängig davon, ob diese Informationen schriftlich, mündlich, elektronisch oder auf anderem Wege zugänglich gemacht wurden. Dies umfasst z.B. Spezifikationen der WBD und der TGIC, Konzepte, Pläne, Dokumentationen und andere produktbezogene Informationen sowie sämtliche Unternehmensinformationen.

Diese Vereinbarung betrifft nicht solche Informationen bezüglich derer die empfangende Partei nachweist, dass

- diese öffentlich bekannt oder zugänglich sind,
- diese durch die offenlegende Partei selbst öffentlich bekannt gegeben oder zugänglich wurden,
- sie über diese bereits vor Abschluss dieser Vereinbarung berechtigt verfügte,
- diese ihr von Dritten zugänglich gemacht wurden, ohne dass bezüglich dieser Informationen gegen Vertraulichkeitsverpflichtungen verstoßen wurde.

Die Parteien werden ihr übergebene vertrauliche Informationen auf Verlangen der anderen Partei unverzüglich zurückgewähren und sämtliche angefertigten Kopien, Abschriften etc. auf Verlangen vernichten oder ebenfalls herausgeben, soweit nicht gesetzliche Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. In Datensicherungen enthaltene vertrauliche Informationen müssen nicht vernichtet oder herausgegeben werden, wenn dies wegen der Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist.

Das BWV e.V. kann sich unter anderem für den Betrieb des *gut beraten*-Portals und der WBD sowie für die Abrechnung, Finanzbuchhaltung und des Mahnverfahrens externer Dienstleister bedienen. Das BWV e.V. ist berechtigt, diesen Dienstleistern ggf. auch vertrauliche oder personenbezogene Daten des TP Service zugänglich zu machen.

8. Schlussbestimmungen

Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss solcher Rechtsnormen, die auf andere Rechtsordnungen verweisen. Gerichtsstand ist München.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise nicht rechtswirksam oder nicht durchführbar sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der jeweils übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Beide Vertragspartner verpflichten sich schon jetzt, unwirksame oder undurchführbare Bestimmungen durch andere zu ersetzen bzw. Regelungslücken durch angemessene Regelungen zu füllen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommen, ihrerseits aber wirksam sind.

München, den

Ort, Datum

Berufsbildungswerk der Deutschen
Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.

Firma

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift

Initiative *gut beraten* – Weiterbildung der Versicherungsvermittler

Vertrag

zwischen

dem Berufsbildungswerk der Deutschen Versicherungswirtschaft (BWV) e.V., Arabellastr. 29,
81925 München (kurz: BWV e.V.)

und

[*hier: Name und Anschrift des Bildungsanbieters*] (kurz: Bildungsdienstleister)

Präambel

Das BWV e.V. betreibt die Weiterbildungsdatenbank (WBD) zur Erfassung und Verwaltung von Weiterbildungsmaßnahmen und Weiterbildungspunkten nach Maßgabe der freiwilligen Brancheninitiative *gut beraten*. Der Bildungsdienstleister erhält mit dieser Vereinbarung die Berechtigung, Weiterbildungsmaßnahmen und -punkte seiner Teilnehmer in die WBD einzubuchen. Den akkreditierten Bildungsdienstleistern kommt im Rahmen dieser Initiative eine verantwortungsvolle Aufgabe zu, denn sie tragen mit ihren Funktionen zu einem Imagegewinn der Versicherungsvermittler bei. Ansehen und Qualität dieser Brancheninitiative hängen somit wesentlich vom verantwortungsvollen Handeln der Bildungsdienstleister ab.

1. Zugriff auf die WBD und das *gut beraten*-Portal

Zu Zwecken der Vertragsdurchführung werden für die Mitarbeiter des Bildungsdienstleisters administrative Benutzerkonten eingerichtet. Der Bildungsdienstleister wird dazu mitteilen, welche Mitarbeiter administrative Benutzerkonten erhalten sollen und diese ggf. selbst anlegen. Dabei garantiert der Bildungsdienstleister die Einhaltung folgender Richtlinien:

- Jeder Mitarbeiter des Bildungsdienstleisters, der Zugriff auf personenbezogene Daten hat, ist vorab durch seinen Arbeitgeber auf den Schutz des Datengeheimnisses im Sinne des § 5 BDSG zu verpflichten.
- Alle administrativen Benutzerkonten sind personalisiert und dürfen nur vom jeweiligen Mitarbeiter des Bildungsdienstleisters genutzt werden. Der Bildungsdienstleister bestätigt die Identität und die Richtigkeit der Stammdaten jedes Mitarbeiters, der ein administratives Benutzerkonto erhalten soll.
- Passworte und Zugangskennungen sind geheim zu halten und dürfen auch innerhalb des Unternehmens des Bildungsdienstleisters nicht weitergegeben werden.

- Administrative Benutzerkonten sind zu löschen, sobald ein Zugang für einen Mitarbeiter nicht mehr zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist oder dieser das Unternehmen des Bildungsdienstleisters verlässt. Dies wird der Weiterbildungsanbieter unverzüglich dem BWV e.V. mitteilen.
- Sollten im Verantwortungsbereich des Bildungsdienstleisters Kundendaten verloren gehen, hat er hierüber unverzüglich das BWV e.V. im Sinne des § 42a BDSG zu informieren.
- Die Mitarbeiter des Bildungsdienstleisters erhalten bei der Einrichtung ihres administrativen Benutzerkontos eine Bestätigungs-E-Mail der Trusted German Insurance Cloud (TGIC) unter Hinweis auf Allgemeine Geschäftsbedingungen der TGIC. Die AGB der TGIC haben für die Mitarbeiter des Bildungsdienstleisters keine Bedeutung, insbesondere kommt kein Vertrag zwischen den Mitarbeitern des Bildungsdienstleisters und der TGIC zustande. Der Bildungsdienstleister wird seine Mitarbeiter darauf vor Anlage der administrativen Benutzerkonten hinweisen.

Über den Zugang zur WBD werden dem Bildungsdienstleister Funktionen zur Eintragung, Stornierung und Abrechnung von Weiterbildungsmaßnahmen bzw. -punkten gemäß Ziff. 2 bereitgestellt.

Das BWV e.V. kann bei Verdacht auf Missbrauch oder bei vertragswidrigem Verhalten einzelne oder alle Zugriffsrechte einschränken oder entziehen.

2. Eintragungen in die WBD

Der Bildungsdienstleister verpflichtet sich, Einträge und Änderungen in der WBD ausschließlich nach Maßgabe der Durchführungsbestimmungen (insbesondere den „Regeln zur Anrechnung von Weiterbildungsmaßnahmen“ sowie des „Qualitätssicherungshandbuchs“) zur Brancheninitiative *gut beraten* in der jeweils gültigen Fassung vorzunehmen, die auf der Homepage der Initiative unter www.gutberaten.de zum Download zur Verfügung stehen und Bestandteil dieses Vertrages sind. Der Bildungsdienstleister garantiert die inhaltliche Richtigkeit seiner Eintragungen. Die Eintragung erfolgt unter Berücksichtigung der vollständigen Eintragung aller maßgeblichen Attribute einer Weiterbildungsmaßnahme. Diese sind dem Dokument „Datenhaushalt“ in der jeweils gültigen Fassung zu entnehmen. Korrekturen sind in Form von Stornierungen und Neubuchungen vorzunehmen.

Bei Unsicherheiten über die Anwendbarkeit oder Auslegung der Durchführungsbestimmungen wird der Bildungsdienstleister eine Klärung mit dem BWV e.V. herbeiführen. In Streitfällen entscheidet das BWV e.V. über die Vereinbarkeit von Einträgen oder Änderungen mit den Durchführungsbestimmungen.

Das BWV e.V. kann in eigener Verantwortung unter Berücksichtigung der Regelungen für die Vergabe von Weiterbildungspunkten Eintragungen des Bildungsdienstleisters in der WBD ändern oder löschen oder eigene Eintragungen vornehmen

Der Bildungsdienstleister garantiert, seine Berechtigung zur Vornahme von Buchungsvorgängen mit dem jeweils betroffenen Versicherungsvermittler sicherzustellen (z.B. durch die Einholung entsprechender Einwilligungen). Der Bildungsdienstleister wird die Einhaltung der vorgenannten Verpflichtung angemessen und beweissicher dokumentieren und dem

BWV e.V. auf Verlangen diese Dokumentation zu Beweis Zwecken im Zusammenhang mit Streitigkeiten mit einem Versicherungsvermittler zur Verfügung stellen.

3. Rechte und Pflichten des Bildungsdienstleisters

Die Rechte und Pflichten des Bildungsdienstleisters ergeben sich aus den Durchführungsbestimmungen der Brancheninitiative *gut beraten*. Diese bestehen aus:

- den „Regeln zur Anrechnung von Weiterbildungsmaßnahmen“,
- dem Qualitätssicherungshandbuch,
- der Konzeptbroschüre,
- den technischen Spezifikationen,

einschließlich der darin referenzierten Dokumente und Anlagen. Alle Dokumente stehen auf der Homepage der Initiative unter www.gutberaten.de zum Download zur Verfügung. Sie sind Vertragsbestandteil. Bei Widersprüchen zwischen diesen Dokumenten und den Regelungen dieses Vertrages gelten die Regelungen in diesem Vertrag vorrangig.

Ergänzend gilt:

3.1 Rechte

Bildungsdienstleister

- sind berechtigt, Weiterbildungsmaßnahmen und -punkte nach Maßgabe der Regeln zur Anrechnung von Bildungsmaßnahmen in der jeweils gültigen Fassung zu vergeben. Sie sind berechtigt, die Anzahl der Weiterbildungspunkte in ihren Weiterbildungsprogrammen mit dem durch das BWV e.V. über die Homepage bereitgestellten Punktlogo auszuweisen.
- sind befähigt, Weiterbildungspunkte auf Weiterbildungskonten von Versicherungsvermittlern einzutragen (Ziff. 2). Sie erhalten einen entsprechenden Zugang zur Weiterbildungsdatenbank (Ziff. 1).
- erhalten eine Akkreditierungsnummer.
- erhalten ein Akkreditierungslogo. Sie sind berechtigt, dieses Logo ausschließlich in Verbindung mit ihrer Akkreditierungsnummer zu werblichen Zwecken zu verwenden.
- erhalten mit erfolgreicher Akkreditierung ihre Akkreditierungsurkunde.
- sind berechtigt, auf eigenen Wunsch ein Audit nach Maßgabe des Qualitätssicherungshandbuchs anzufordern.

Sofern der Bildungsdienstleister der Veröffentlichung seiner Akkreditierung zugestimmt hat, werden Name, ggf. Anschrift sowie der Gültigkeitszeitraum der Akkreditierung auf der Homepage der Initiative veröffentlicht.

3.2 Pflichten

Bildungsdienstleister sind verpflichtet,

- die Regeln zur Anrechnung von Bildungsmaßnahmen und alle weiteren gültigen Durchführungsbestimmungen einzuhalten. Dies gilt insbesondere für die organisatorischen und inhaltlichen Regeln, wie sie in den „Regeln zur Anrechnung von Weiterbildungsmaßnahmen“ und im Qualitätssicherungshandbuch beschrieben sind.
- alle Eintragungen von Weiterbildungspunkten und Weiterbildungsmaßnahmen, zu denen die Einwilligung des Vermittlers vorliegt, vorzunehmen.
- die persönliche Teilnahme des Versicherungsvermittlers an der Weiterbildungsmaßnahme des Bildungsdienstleisters sicherzustellen. Eine entsprechende Dokumentation auf der Grundlage der jeweils gültigen Durchführungsbestimmungen ist zu gewährleisten.
- alle Qualitätssicherungsmaßnahmen nach Maßgabe des Qualitätssicherungshandbuches zu gewährleisten und einzuholen.
- sich einem Auditverfahren, das die regelkonforme Anwendung der Regeln zur Anrechnung von Bildungsmaßnahmen nach Maßgabe des Qualitätssicherungshandbuches in der jeweils gültigen Fassung prüft und sicherstellt, zu unterziehen.
- das Akkreditierungslogo und die Akkreditierungsnummer bei Beendigung dieses Vertrags von allen Webseiten, Werbematerialien und Dokumenten auf eigene Kosten zu entfernen.

3.3 Änderungen

Das BWV e.V. kann die Durchführungsbestimmungen der Brancheninitiative mit einer Ankündigungsfrist von mindestens drei Monaten ändern. Änderungen bedürfen eines Beschlusses des BWV-Ausschusses *Weiterbildung der Versicherungsvermittler*. Ist der Bildungsdienstleister mit einer Änderung der Durchführungsbestimmungen nicht einverstanden, kann er den Vertrag innerhalb der Ankündigungsfrist außerordentlich kündigen.

4. Akkreditierung

Voraussetzung für die Tätigkeit als Bildungsdienstleister gemäß diesem Vertrag ist eine Akkreditierung nach den zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Akkreditierungsregeln (Qualitätssicherungshandbuch) des BWV e.V.. Dieses ist auf der Homepage www.gutberaten.de im Bereich Downloads abrufbar.

Die Akkreditierung ist für einen Zeitraum von fünf Jahren gültig. Vor Ablauf dieses Zeitraums hat sich der Bildungsdienstleister nach Maßgabe der dann gültigen Akkreditierungsregelungen neu akkreditieren zu lassen. Eine Reakkreditierung kann ferner notwendig werden, wenn aufgrund gesetzlicher Vorgaben andere Nachweise als bei der bereits erfolgten Akkreditierung durch den Bildungsdienstleister erbracht werden müssen. Dies gilt auch für den Fall, dass der BWV-Ausschuss *Weiterbildung der Versicherungsvermittler* die Akkreditierungsbedingungen später ändert.

Bei Ablauf der Akkreditierung bzw. fehlender Reakkreditierung ist das BWV e.V. berechtigt, diesen Vertrag außerordentlich zu kündigen.

5. Kostenbeitrag

5.1 Mit Vertragsschluss ist ein Kostenbeitrag gemäß dem zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses geltenden Dokument „Kostenbeiträge / Leistungsbeschreibung“ des BWV e.V. (abrufbar unter www.gutberaten.de) zu zahlen. Dieser ist innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsschluss und Rechnungsstellung durch das BWV e.V. fällig und zahlbar.

5.2 Für die Eintragung von Weiterbildungspunkten in die WBD zahlt der Bildungsdienstleister einen Kostenbeitrag nach Maßgabe des Dokuments „Kostenbeiträge und Leistungsbeschreibung“ (abrufbar unter www.gutberaten.de). Der Bildungsdienstleister erhält über die von ihm eingetragenen Weiterbildungspunkte vierteljährlich Rechnungen durch das BWV e.V.. Diese sind innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung fällig und zahlbar. Alle Kostenbeiträge verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden Umsatzsteuer, soweit nicht ausdrücklich anders ausgewiesen. Das BWV e.V. kann die Kostenbeiträge mit einer Ankündigungsfrist von mindestens drei Monaten ändern. Die Änderung von Kostenbeitragssätzen bedarf eines Beschlusses des BWV-Vorstands. Ist der Bildungsdienstleister mit einer Änderung der Kostenbeiträge nicht einverstanden, kann er den Vertrag innerhalb der Ankündigungsfrist außerordentlich kündigen.

5.3 Alle Beträge in den Kostenbeitragstabellen verstehen sich zuzüglich der jeweils geltenden Umsatzsteuer, soweit nicht ausdrücklich anders ausgewiesen.

6. Auditierung

Die Auditierung dient der Sicherstellung des regelkonformen Verhaltens der Bildungsdienstleister. In einem Zeitraum von 5 Jahren soll jeder Bildungsdienstleister mindestens einmal auditiert werden. Zudem ist der Bildungsdienstleister berechtigt, ein Audit anzufordern. Bei Auffälligkeiten in Hinblick auf nicht regelkonformes Verhalten des Bildungsdienstleisters ist das BWV e.V. berechtigt, jederzeit ein zusätzliches Audit anzuberaumen (anlassbezogene Audits). Das kann beispielsweise bei erheblichen, offensichtlichen nicht plausiblen Eintragungen in der WBD der Fall sein.

Die Auditierung der Bildungsdienstleister erfolgt über freie Auditoren. Diese werden von der Geschäftsstelle der Initiative ausgebildet, zertifiziert und bei deren Zustimmung auf der Homepage der Initiative gelistet. Die zu auditierenden Bildungsdienstleister wählen sich einen Auditor aus, beauftragen diesen und rechnen die Audit-Leistung direkt mit dem Auditor ab. Der Auditor muss dabei verpflichtet werden, das Audit nach Maßgabe der Regelungen des Qualitätssicherungshandbuchs, selbstständig und unabhängig, insbesondere frei von Weisungen des Bildungsdienstleisters, durchzuführen. Der Auditor muss ferner berechtigt werden, dem BWV e.V. das Ergebnis der Prüfung mitzuteilen.

Beauftragt der Bildungsdienstleister nicht selber innerhalb einer vom BWV e.V. gesetzten angemessenen Frist einen Auditor, ist das BWV e.V. berechtigt, selbst einen Auditor zu

beauftragen und dem Bildungsdienstleister die Kosten des Audits in Rechnung zu stellen. Das BWV e.V. kann zudem selbst auf eigene Kosten einen Auditor mit einem Audit beauftragen. Der Bildungsdienstleister hat die Kosten des Audits zu tragen, wenn im Rahmen des Audits erhebliche Mängel festgestellt werden.

Das Audit wird beim Bildungsdienstleister angekündigt, durchgeführt und erfolgt nach Maßgabe der Regelungen des Qualitätssicherungshandbuchs. Im Regelfall erfolgt das Audit in Form einer „Online-Dokumentenprüfung“. Werden im Audit Abweichungen von den Anrechnungsregeln festgestellt, kann ein Wiederholungsaudit oder eine Vor-Ort-Prüfung anberaumt werden.

Beim Audit erfolgt im Regelfall insbesondere eine formale Prüfung der Dokumente, die in den Regeln zur Anrechnung von Weiterbildungsmaßnahmen sowie im Qualitätssicherungshandbuch in der jeweils gültigen Fassung aufgeführt sind. Diese Dokumente sind deshalb vom Bildungsdienstleister revisionssicher für einen Zeitraum von mindestens sechs Jahren aufzubewahren (Ziff. 4.2 des Qualitätssicherungshandbuchs).

Der Bildungsdienstleister gewährt dem Auditor alle für das Audit notwendigen Auskunfts-, Einsichts- und Zugangsrechte. Er wird dem Auditor insbesondere Zugang zu Unterlagen und Dokumenten gewähren und solche Informationen zur Verfügung zu stellen, die zur Durchführung des Audits erforderlich oder zweckmäßig sind.

Je nach Auditergebnis wirken verschiedene Eskalationsstufen, die dem Qualitätssicherungshandbuch in der jeweils gültigen Fassung entnommen werden können (z.B. Wiederholungsaudit).

Bei schuldhaftem pflichtwidrigem Verhalten des Bildungsdienstleisters kann das BWV e.V. diesen Vertrag außerordentlich und fristlos kündigen.

7. Freistellung

Der Bildungsdienstleister wird das BWV e.V. auf erstes Anfordern von allen Ansprüchen Dritter (insbesondere Versicherungsvermittlern) freistellen, soweit diese Ansprüche Dritter auf eine Verletzung von Pflichten des Bildungsdienstleisters zurückzuführen sind.

Der Bildungsdienstleister wird auf Verlangen des BWV e.V. Streitigkeiten mit Versicherungsvermittlern über die Verbuchung oder Änderung von Weiterbildungspunkten in der WBD direkt mit dem jeweiligen Versicherungsvermittler klären. Er wird zudem auf Verlangen das BWV e.V. bei entsprechenden Streitigkeiten mit Versicherungsvermittlern unterstützen und zu diesem Zweck insbesondere Informationen und Dokumente (z.B. über absolvierte Weiterbildungsveranstaltungen) zur Verfügung stellen.

8. Laufzeit und Kündigung

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Beide Parteien können diesen Vertrag unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von acht Wochen zum Monatsende durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vertragspartner kündigen. Das Recht der Vertragspartner zur fristlosen Kündigung des Vertrages aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Die vom Bildungsdienstleister vorgenommenen Eintragungen und Verbuchungen in der WBD werden anlässlich einer Kündigung dieses Vertrags nicht gelöscht.

Die Verpflichtungen nach Ziff. 7 und 9 gelten auch nach einer Kündigung oder sonstigen Beendigung dieser Vereinbarung fort.

Mit einer Beendigung dieses Vertrages, gleich aus welchem Grund, endet auch die Akkreditierung als Bildungsdienstleister.

9. Vertraulichkeit und Datenschutz

Die Parteien verpflichten sich, vertrauliche Informationen, die sie im Vorfeld und im Zuge der Durchführung dieses Vertrages von der anderen Partei erhalten, stets nur zur Durchführung des Vertrages zu verwenden, sie nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung der anderen Partei Dritten zugänglich zu machen und vor Zugriff Dritter zu schützen. Vertraulich im Sinne dieser Vereinbarung sind alle technischen und nichttechnischen, Geschäfts- und andere Informationen, welche sich die Parteien während der Laufzeit dieser Vereinbarung zugänglich machen bzw. bereits vor Abschluss dieser Vereinbarung zugänglich gemacht haben, unabhängig davon, ob diese Informationen schriftlich, mündlich, elektronisch oder auf anderem Wege zugänglich gemacht wurden. Dies umfasst z.B. Spezifikationen der WBD und der TGIC, Konzepte, Pläne, Dokumentationen und andere produktbezogene Informationen sowie sämtliche Unternehmensinformationen.

Diese Vereinbarung betrifft nicht solche Informationen bezüglich derer die empfangende Partei nachweist, dass

- diese öffentlich bekannt oder zugänglich sind,
- diese durch die offenlegende Partei selbst öffentlich bekannt gegeben oder zugänglich wurden,
- sie über diese bereits vor Abschluss dieser Vereinbarung berechtigt verfügte,
- diese ihr von Dritten zugänglich gemacht wurden, ohne dass bezüglich dieser Informationen gegen Vertraulichkeitsverpflichtungen verstoßen wurde.

Die Parteien werden ihr übergebene vertrauliche Informationen auf Verlangen der anderen Partei unverzüglich zurückgewähren und sämtliche angefertigten Kopien, Abschriften etc. auf Verlangen vernichten oder ebenfalls herausgeben, soweit nicht gesetzliche Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. In Datensicherungen enthaltene vertrauliche Informationen müssen nicht vernichtet oder herausgegeben werden, wenn dies wegen der Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist.

Das BWV e.V. kann sich unter anderem für den Betrieb des *gut beraten*-Portals und der WBD sowie für die Abrechnung, Finanzbuchhaltung und des Mahnverfahrens externer Dienstleister bedienen. Das BWV e.V. ist berechtigt, diesen Dienstleistern ggf. auch vertrauliche oder personenbezogene Daten des Bildungsdienstleisters zugänglich zu machen.

10. Schlussbestimmungen

Es gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss solcher Rechtsnormen, die auf andere Rechtsordnungen verweisen. Gerichtsstand ist München.

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise nicht rechtswirksam oder nicht durchführbar sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der jeweils übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Beide Vertragspartner verpflichten sich schon jetzt, unwirksame oder undurchführbare Bestimmungen durch andere zu ersetzen bzw. Regelungslücken durch angemessene Regelungen zu füllen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Regelung am nächsten kommen, ihrerseits aber wirksam sind.

München, den

Ort, Datum

Berufsbildungswerk der Deutschen
Versicherungswirtschaft (BWV) e.V.

Firma

Name in Druckbuchstaben

Unterschrift